

...
**ein gesundes
Verhältnis
zwischen Arzt
und Patient.**

»Patienten wünschen sich fundierte und vertrauenswürdige gesundheitliche Informationen sowie eine unabhängige Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen. Genau das ist das zentrale Anliegen der Stiftung Gesundheitswissen.«

—
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach
Mitglied des Stiftungsrats

Über die Stiftung

Bei uns erarbeiten Gesundheitswissenschaftler, Mediziner und Kommunikationsexperten gemeinsam fundierte Gesundheitsinformationen, um den Patienten zu stärken und die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung insgesamt zu erhöhen.

Dafür wurde die Stiftung Gesundheitswissen vom Verband der Privaten Krankenversicherung als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet.

Kontakt

Stiftung Gesundheitswissen
Friedrichstraße 134 | 10117 Berlin
www.stiftung-gesundheitswissen.de

T +49 30.41 95 492-0
F +49 30.41 95 492-99

Die beste Medizin ist

...



www.stiftung-gesundheitswissen.de

Was wir wollen

Wir wollen die Gesundheitskompetenz von Patientinnen und Patienten stärken. Denn ein effizientes Gesundheitswesen braucht beides: gut informierte Ärzte und gut informierte Patienten.

Ein Schnupfen, eine Grippe oder gar eine schwere Erkrankung: Viele Menschen informieren sich im Internet über Symptome, Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten, unabhängig davon, woran sie leiden. Sie hinterfragen ärztliche Diagnosen und beginnen, sich selbst zu therapieren. Die Gefahr dabei: Viele Angebote sind unvollständig, fehlerhaft oder interessengesteuert und lassen den Suchenden teilweise ohne jegliche Einordnung zurück.

Die Stiftung Gesundheitswissen erarbeitet laienverständliche, unabhängige und qualitätsgesicherte Gesundheitsinformationen. Dabei sind die Vermittlung von Präventionsmöglichkeiten sowie die Information über Diagnose- und Behandlungsalternativen ein wichtiges Anliegen. Wir arbeiten:

- **unabhängig**
- **evidenzbasiert**
- **werbefrei**
- **gemeinnützig**

Unser Ziel ist, dass Menschen ihren Ärztinnen und Ärzten auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam mit ihnen über die Behandlung entscheiden. Dabei bleiben die Ärztinnen und Ärzte die Experten. Doch Patientinnen und Patienten gestalten ihre Gesundheit mit und bleiben selbstbestimmt in dem, was sie für ihr Wohlergehen brauchen.

Wie wir helfen

Wir entwickeln ein Online-Portal, das gesunden und erkrankten Menschen verlässliche und wissenschaftliche Antworten auf die wichtigsten Fragen im Gesundheitsbereich gibt. Schritt für Schritt kommen immer mehr Informationen hinzu, sodass ein nachhaltiges und verlässliches Informationsangebot entsteht mit:

- **Gesundheitsinformationen**, die immer den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand widerspiegeln,
- **Erklärfilme**, die komplexes Medizinwissen leicht verständlich machen,
- **interaktiven Entscheidungshilfen** für Therapiealternativen und E-Quiz als Wissenstest,
- **Faktenboxen**, die Nutzen und Nachteile bestimmter Behandlungsoptionen vermitteln.

Wie wir arbeiten

Um gesunde und erkrankte Menschen gut zu informieren, arbeitet die Stiftung Gesundheitswissen auf Grundlage der Evidenzbasierten Medizin (EbM). Das bedeutet: Wir nutzen die gegenwärtig besten verfügbaren Daten der Wissenschaft.

Mit den Methoden der Evidenzbasierten Medizin wählen wir aus dem scheinbar unüberschaubaren Angebot an wissenschaftlicher Literatur die relevanten Quellen aus und schätzen ein, wie verlässlich die vorhandenen Informationen über medizinische Maßnahmen oder gesundheitsbezogene Themen sind. Damit helfen wir Patientinnen und Patienten, Krankheiten, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden besser zu verstehen.

Gute Gesundheitsinformationen im Internet erkennen – 6 Tipps

- 1 **Wer** hat die Information geschrieben? Ein Blick ins Impressum zeigt, wer der Urheber ist und welche Interessen er möglicherweise verfolgt.
- 2 **Welche Ziele** hat der Absender? Gute Gesundheitsinformationen oder eine gute Website enthalten eine Erklärung, an wen sich die Initiatoren richten und welche Absichten sie haben.
- 3 Auf **welche Quellen** stützen sich die Informationen? Seriöse Autoren untermauern ihre Aussagen mit Belegen und Quellenangaben. Am sichersten sind Informationen, die sich auf die Ergebnisse großer Studien stützen, in denen die Wirksamkeit eines Untersuchungs- oder Behandlungsverfahrens nachgewiesen wurde.
- 4 Sind die Informationen **aktuell** und/oder werden sie regelmäßig aktualisiert? In der Literatur wird hierfür ein Zeitraum von zwei Jahren angegeben. Es ist wichtig, dass Sie wissen, wann eine Information erstellt oder überarbeitet wurde.
- 5 Ist die Website **unabhängig**? Achten Sie darauf, wer der Betreiber oder Sponsor der Seite ist und welche Interessen er hat: Macht er beispielsweise Werbung für ein ganz bestimmtes Produkt oder Verfahren? Außerdem sollten Gesundheitsinformationen im Internet kostenfrei sein und keinen Passwortschutz haben.
- 6 Sind die Informationen **ausgewogen**? Gute Informationen zeigen den Nutzen, die Risiken und die Nebenwirkungen von Untersuchungen und Behandlungen.

Hinweis: Gesundheitsinformationen aus dem Internet können den Arzt nicht ersetzen.